

CITIZEN

TTIP IM EUROPAPARLAMENT

Farbe bekennen!

Plattform gegen TTIP

Die TTIP-Abstimmung im Europaparlament wurde vertagt (woxx 1323). Für den weiteren Verlauf der Diskussionen veröffentlicht die Zivilgesellschaft ihre Forderungen an die Luxemburger Abgeordneten.

Vergangene Woche stand die äußerst wichtige Debatte zu dem Freihandelsabkommen zwischen EU und Amerika im Europaparlament auf der Tagesordnung. Das Europaparlament sollte einen von der Handelskommission entworfenen Resolutionsentwurf verabschieden und somit der EU-Kommission klare Vorgaben für die weiteren Verhandlungen mit auf den Weg geben. Die Gegner des Abkommens sehen bekannterweise mit dem Abkommen elementare demokratische sowie ökologische, soziale und Verbraucherschutzrechte in Frage gestellt. Dabei wächst die Opposition: die europaweite Kampagne von mehr als 450 Organisationen gegen das Freihandelsabkommen hat mittlerweile die Marke von zwei Millionen Unterschriften überschritten. Noch nie hat ein Bürgerbegehren einen derartigen Erfolg gekannt, so dass seitens der Bevölkerung eine klare Botschaft an die Politiker geht! (...)

Mit äußerstem Befremden muss die Plattform zur Kenntnis nehmen, dass vier Luxemburger Europaparlamentarier bei dieser so wichtigen Sitzung durch Abwesenheit glänzten. Lediglich Georges Bach und Claude Turmes wohnten der Sitzung bei, nicht aber Frank Engel, Mady Delvaux, Charles Goerens und Viviane Reding. Politische Verantwortlichkeit, zumal in einem solch wichtigen Dossier, sieht anders aus! Dabei kommt es im Parlament auf jede Stimme an. Denn es gibt auch innerhalb der verschiedenen Fraktionen äußerst divergierende Meinungen, vor allem in der sozialistischen Fraktion. Das Votum über den Resolutionsentwurf wurde dann auch aufgrund der Streitigkeiten vertagt, selbst die Debatte im Europaparlament fand nicht statt.

Die Luxemburger Plattform gegen TTIP erwartet von den Luxemburger EU-Parlamentariern sowie den politischen Parteien, dass sie detailliert Stellung im Dossier beziehen und sich u.a. dazu bekennen, dass die Resolution des Europaparlamentes folgende Richtlinien beinhaltet:

Nein zu den Schiedsgerichten! Im bisher vorliegenden Resolutions-

entwurf sind immer noch private Schiedsstellen vorgesehen, die statt öffentlich-rechtlichen Gerichten entscheiden sollen, wenn Betriebe sich in ihren Rechten benachteiligt fühlen. Auf diese Weise werden de facto rechtsstaatliche Strukturen ausgehebelt. Die Luxemburger Parlamentarier müssen sich in aller Deutlichkeit gegen diese Schiedsgerichte aussprechen und diese Forderung als unerlässlich für den definitiven Resolutionstext des Parlamentes erklären.

Nein zum Investorenschutz! Der vorliegende Entwurf unterstützt zudem, dass die Rechte von Firmen über jene der Allgemeinheit und der nationalen Staaten gesetzt werden. Investoren, die „zu erwartende Gewinne“ aufgrund einer bestimmten nationalen Gesetzgebung verlieren, können mit diesem Investorenschutz Staaten vor Gericht (oder besser vor die privaten Schiedsstellen) bringen. Somit riskieren strengere Umweltauflagen oder Sozialvorgaben zu Millionen-Strafen für Mitgliedsstaaten zu führen. Eine untragbare Situation: Gemeinwohl, rechtsstaatlich getroffene Entscheidungen müssen vor Interessen von Investoren gehen! Auch hier gilt es Abänderungen am Entwurf durchzuführen.

Nein zur regulatorischen Zusammenarbeit in der vorgesehenen Form! Bei der regulatorischen Zusammenarbeit geht es darum, dass die EU, aber auch die einzelnen Mitgliedsstaaten, vor Verabschiedung eines neuen Gesetzes sich diesbezüglich mit dem Verhandlungspartner USA absprechen müssen! Die Konsequenzen liegen auf der Hand: Fortschrittlichere Gesetzgebungen im Sinne von Umwelt und Verbrauchern sowie Sozialstandards werden wohl kaum noch eine Chance haben, umgesetzt zu werden, wenn sie die Zustimmung aller benötigen. Deshalb muss das Europaparlament deutlich machen, dass derartige Absprachen nicht zwingend für alle Bereiche gelten dürfen, sondern höchstens in einigen sehr wenigen spezifischen Punkten. Die nationalen Parlamente dürfen nicht derart ihrer Rechte (und Pflichten) beraubt werden.

Die luxemburgische Plattform gegen TTIP (www.meco.lu/de/intro-stop-ttip) umfasst 17 luxemburgische NGOs aus Bereichen wie Umweltschutz, Soziales und Entwicklungszusammenarbeit.

AVIS

**Ministère du Développement durable et des Infrastructures
Administration des bâtiments publics**

Avis de marché

Procédure : européenne ouverte

Type de marché : Travaux

Modalités d'ouverture des offres :

Date : 27/07/2015 Heure : 10:00

Lieu :

Administration des bâtiments publics,

10, rue du Saint-Esprit,

L-1475 Luxembourg

SECTION II : OBJET DU MARCHÉ

Intitulé attribué au marché :

Travaux d'installation d'un ascenseur supplémentaire dans l'atrium du Centre intégré pour personnes âgées à Wiltz.

Description succincte du marché :

1 ascenseur électrique 3.100 kg (panoramique)
4 arrêts simple service
Dimensions cabine : 2,20 m x 2,20 m
Hauteur cabine de 2,15 m
cabine et portes vitrées

Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires.

La durée prévisible des travaux est de 55 jours ouvrables à réaliser par intermittence.

Début prévisionnel du chantier :

1er semestre 2016

SECTION IV : PROCÉDURE

Conditions d'obtention du cahier des charges :

Les documents de soumission peuvent être retirés, soit électroniquement via

le portail des marchés publics (www.pmp.lu), soit après réservation préalable 24 heures à l'avance (soumissions@bp.etat.lu), auprès de l'adresse de l'administration des bâtiments publics du 19 juin au 20 juillet 2015.

Il ne sera procédé à aucun envoi de bordereau.

SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES

Autres informations :

Conditions de participation : Effectif minimum en personnel requis : 15 personnes
Chiffre d'affaires annuel minimum requis : EUR 900.000
Références : 3
Modalités visite des lieux/réunion d'information : Afin de pouvoir participer à la soumission, une visite des lieux est obligatoire et sera organisée le vendredi 3 juillet 2015 à 10:00 au CIPA à Wiltz.
Réception des offres : Les offres portant l'inscription « Soumission pour l'installation d'un ascenseur supplémentaire dans l'atrium du CIPA à Wiltz » sont à remettre à l'adresse prévue pour l'ouverture de la soumission conformément à la législation et à la réglementation sur les marchés publics avant les date et heure fixées pour l'ouverture.

Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. : 15/06/2015

La version intégrale de l'avis n° 1500703 peut être consultée sur www.marches-publics.lu

Le ministre du Développement durable et des Infrastructures
François Bausch

OPGEPASST!

Bleift och nom Referendum gutt informéiert mam neie Site woxx.lu

E Klick ass séier gemaach!